

schriften und in den Schaufenstern von Fotohandlungen !), ist nicht nur unsportlich, gewissermaßen Aasjägerei, sondern ~~sienimmt dem~~ Bild auch jeden wissenschaftlichen Wert. Man erhält auf diese Weise kein Naturdokument, sondern eine Fälschung. Lieber gar kein Bild heimbringen als einen Kadaver fotografieren !

Vielleicht werden Sie noch fragen, was man mit Insektenfotos anfangen kann, wenn man vom Vorführen im Freundeskreis oder im Verein absieht. Eine Möglichkeit habe ich schon vorhin angedeutet: man kann vergleichende Studien bezüglich der Haltung und Stellung der Insekten betreiben, außerdem kann man über den "Speisezettel" der Tiere Näheres erfahren, wenn sie zur Nahrungsaufnahme auf Pflanzen sitzen bzw. man kann überhaupt wesentlich zur Erforschung des Verhaltens von Insekten beitragen; ein Foto ist ein wissenschaftliches Dokument und sagt viel mehr aus als eine langatmige Beschreibung. Die "Biologie" eines Insektes besteht ja nicht nur, wie es in den Handbüchern üblicherweise steht, aus der Angabe der Futterpflanze und der Erscheinungszeit, sondern aus allem, was man am lebenden Tier sieht - das ist viel mehr ! Die Fotokamera in der Hand des Entomologen ist ein wichtiges Werkzeug zur Erforschung der Kleintiere, und man soll sie anwenden, so weit es nur möglich ist.

Diese Zeilen mögen nicht als Lehrgang der Insektenfotografie, sondern nur als Beitrag eines Amateurs zu einem sehr umfangreichen Thema aufgefaßt werden; die Schriftleitung wird eventuelle Beiträge von erfahrenen Fotografen zu diesem Thema gerne veröffentlichen !

Malicky

Berichte von den Vereinsabenden.

Am 24. November fand ein Bestimmungsabend für *Erebia* ("Mohrenfalter") unter reger Mitwirkung der Anwesenden statt. Nahezu alle Herren hatten Material aus ihren Sammlungen mitgebracht, und so waren auch fast alle mitteleuropäischen und mehrere ausländische (o t t o m a n a , z a p a t e r i , m e t a ' , s c i p i o , n e o r i d a s) in schönen Exemplaren zu sehen. Außerdem lagen die gebräuchlichen Handbücher und einige kleine Spezialarbeiten auf. Herr Malicky gab einen Überblick über die Gattung und erwähnte auch die t y n d a r u s - Gruppe, die selbst in relativ modernen Werken noch nicht nach den neuesten Erkenntnissen berücksichtigt ist. Bei dieser Gelegenheit entspan sich eine Diskussion über den Artbegriff und über das Erkennen und Ausein-

anderhalten von Arten überhaupt, das wegen der immer mehr verfeinerten wissenschaftlichen Arbeitsmethoden für den Amateurentomologen immer schwieriger wird. - Dieser zweite Bestimmungsabend war wieder, wie der erste im Sommer, so erfolgreich, daß diese Art von Vereinsabenden nun zu einem festen Bestandteil des Programms werden soll. Leider fehlt es an der Initiative der Koleopterologen; gerne wollen wir auch Bestimmungsabende für Käfer veranstalten, doch haben sich noch keine "Käferer" bereit gefunden, die Leitung von solchen zu übernehmen.

Der 1. Dezember wurde programmgemäß als Tauschabend gestaltet. Am 8. Dezember fand wegen des Feiertages keine Vereinszusammenkunft statt.

Am 15. Dezember hielt Herr Dr. Fritz KASY vom Naturhistorischen Museum einen Vortrag über seine im Frühsommer 1961 unternommene Sammelreise nach Syrien und dem Libanon. Ein ausführliches, bebildertes Referat soll demnächst an dieser Stelle erscheinen.

Herr Peter REISER berichtete am 22. Dezember über eine Sommerreise, die ihn zu koleopterologischen Zwecken nach Skandinavien und insbesondere nach Norwegen geführt hatte.

Auch über diesen Vortrag soll in einem der nächsten Hefte ausführlicher berichtet werden.

Den letzten Vortrag im Jahre 1961 hielt Herr Hans BRETISCH am 29. Dezember. Er sprach über das Thema: "Die Landschaften Österreichs im Farblichtbild". Wir erlebten einen Streifzug durch die schönsten Landschaften Österreichs: durch den Wienerwald, die Wachau, die niederösterreichischen Voralpen, das Gesäuse und die umgebenden Berge, die Niederen und Hohen Tauern und die Ötztaler Alpen. Die großformatigen Farblichtbilder fanden bei den zahlreichen Zuschauern großen Anklang. Herr Bretisch zeigte nicht nur hervorragende Landschaftsfotos, sondern auch solche von Blumen und Insekten aus freier Natur, wie er sie auf seinen Streifzügen angetroffen hatte. Dieser Vortrag führte uns wieder einmal vor Augen, daß es nicht nötig ist, die Schönheit der Natur in fernen Ländern zu suchen, denn gerade unsere Heimat ist eines der schönsten Länder weit und breit.

Am 5. Jänner fand diesmal in anbetracht des bevorstehenden Entomologentreffens kein Tauschabend statt, sondern es wurde von mehreren Mitgliedern über Neuerscheinungen in der entomologischen Literatur berichtet. Zur Sprache kamen folgende Arbeiten: Daniel, die Bombyces und Sphinges der entom. Reisen von W. Richter im Iran 1954 und 1956; vom gleichen Autor: Die Familien Zygaenidae bis Cossidae der Deutschen Nepal-Expedition 1955; mehrere Arbeiten über die Solenobien der Schweiz von Galliker, Sauter und Seiler; Warnecke, über Atlanto-mediterrane Groß-

- 8 -

schmetterlings-Arten in Norddeutschland; Kühnelt, Die Insektenwelt Österreichs in ökologischer Betrachtung; ders., Der Wasserhaushalt des Bodens als entscheidender Faktor für seine tierische Besiedlung.

Im Novemberheft wurde an dieser Stelle über eine entomologische Ferienreise berichtet, die die Herren Berka, Hellmann, Widlak und Popp unternommen hatten - wohin, das war aus dem Referat leider nicht zu entnehmen. Es sei hier nachgetragen: die Reise ging nach Korsika, wie Sie sicher auf Grund der Ortsnamen Calvi und Bastia schon herausgefunden haben.

Vortragsanzeiger für Februar 1962

(Vereinsheim Wien 16., Ludo Hartmannplatz 7; Beginn 19 Uhr)

- | | | |
|---------|-----|--|
| Freitag | 2. | Tauschtag |
| Freitag | 9. | Generalversammlung |
| Freitag | 16. | Dr.Ferdinand STARMÜHLNER: Kuriosa
aus der Tierwelt |
| Freitag | 23. | Praktische Übungen im Herstellen
von Genitalpräparaten bei
Schmetterlingen.
Leitung: Hans MALICKY |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [9_1_1962](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [\[diverse Vereinsangelegenheiten\]. 6-8](#)